

Das große Fest der Ehemaligen

ADVENT, ADVENT Wir werden uns nie aus den Augen verlieren – dieses Versprechen machen Generationen von Schülern an Weihnachten wahr. Traditionell treffen sie sich am Abend vor Heiligabend, viele davon in den Lokalen an der Ratinger Straße.

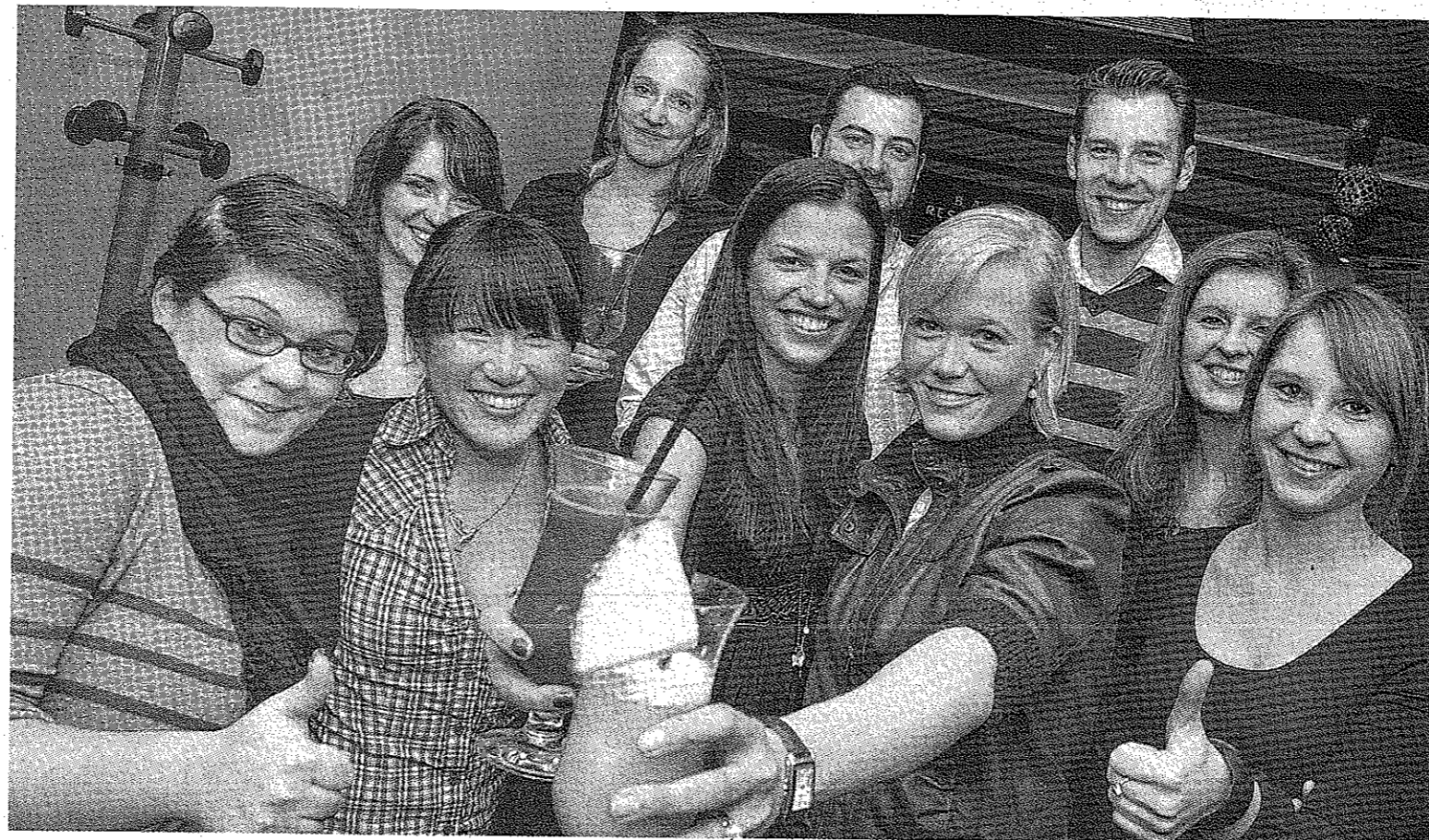
VON JENNIFER KOCH

Wer genau den Weihnachtsbrauch erfunden hat – diese Frage lässt sich kaum noch beantworten. Es sind einfach schon zu viele Generationen, die sich Jahr für Jahr am Abend vor Heiligabend treffen. Vor allem Ex-Abiturienten treffen sich vor Weihnachten zu inoffiziellen Klassentreffen.

Es gibt keine Einladungen, keine Verabredungen – die Ehemaligen wissen, wo sie an diesem Datum alte Freunde treffen. „Das hat sich einfach etabliert“, sagt Philipp Schroeder. Er hat vor zehn Jahren am Suitbertus-Gymnasium in Kaiserswerth sein Abitur gemacht. Treffpunkt für seine Schule: das Lokal Galerie Burghof. „Da werden an diesem Abend Tische und Stühle beiseite geräumt und es wird richtig voll.“ Kein Wunder, denn im Burghof trifft sich nicht nur eine einzelne Jahrgangsstufe, sondern alle ehemaligen Schüler des Suitbertus – also jedes Jahr ein wenig mehr Menschen. Mittlerweile gibt es auch offizielle Klassentreffen des Gymnasiums – noch im Sommer wurde gefeiert, weil das Abitur zehn Jahre zurücklag. „Aber die inoffiziellen Treffen an Weihnachten sind meist besser besucht“, sagt Schroeder. „Die meisten Leute, die ich dort treffe, habe ich tatsächlich ein Jahr lang nicht gesehen.“

Übers Internet organisiert

Die Stufen, bei denen das Treffen nicht ganz so reibungslos klappt, treffen sich im Zeitalter von Facebook ebenfalls immer häufiger an Weihnachten. „Wir haben das in diesem Jahr einfach übers Internet organisiert“, erzählt Andrea Schmitz, die 2000 am Luisengymnasium Abitur gemacht hat. Das letzte Treffen war fünf Jahre nach dem Abi, jetzt ist sie gespannt darauf, alte Freunde wieder zu sehen. „In der Schule war man ja meist nur in der eigenen Clique unterwegs. Mittlerweile hat sich das aber aufgelöst – deshalb sind solche Treffen



Organisierten ihr Treffen diesmal übers Internet: Die **Luisen-Gymnasiastinnen** der Abschlussklasse von 2000

RP-FOTO: WILFRIED MEYER

unheimlich spannend.“ Richtig voll wird es traditionell am 23. Dezember an der Ratinger Straße. Ein großer Teil der Besucher sind ehemalige Schüler des St. Ursula Gymnasiums. Die haben um die Ecke ihr Abitur gemacht und daher einen starken Bezug zu Lokalen wie der Uel oder dem Ohme Jupp. „Die haben schon ihre Freistunden während der Schulzeit bei uns verbracht“, sagt Cornelia de Bruin, Wirtin des Ohme Jupp. Mittlerweile ist auch ihre eigene Tochter dabei. Lena de Bruin machte 2004 Abi am Ursulinen und trifft sich am 23. Dezember mit ihren alten Klassenkameraden in der Kneipe der Mutter. „Es sind zwar nicht immer alle da, aber es wird immer sehr voll. Es ist

einfach schön, einmal im Jahr die alten Freunde zu sehen“, sagt sie. Verabredet wurden die Treffen während der Abi-Vorbereitungen. „Wann wir das genau vereinbart haben, weiß ich gar nicht mehr“, so Daniela Schmidt, Jahrgang 1996 am Ursulinen. „Aber wir haben uns schon im ersten Jahr nach den Prüfungen im Ohme Jupp getroffen.“ Den Abend vor Weihnachten wählten die Schüler damals, weil sie sich überlegten, wann wohl die meisten von ihnen in Düsseldorf wären. „Viele gingen in andere Städte, einige ins Ausland. Die meisten verbringen aber Weihnachten bei ihren Eltern und sind an diesem Abend in Düsseldorf.“ Dieser Plan hat funktioniert. „Man

trifft eigentlich immer irgendjemanden. Selbst wenn mal wirklich aus der eigenen Stufe nur wenige da sein sollten – es kommen ja auch die aus den Stufen darüber oder darunter“, sagt de Bruin.

Auch der Jahrgang von Kristian Klosterkemper ist dabei – aber nicht immer. Denn Klosterkemper, Abijahrgang 1999, pflegt seit Jahren die Adressenliste und kann auf diese Weise den Veranstaltungsort auch mal ändern. Man hat sich bisher im Ohme Jupp oder in der Uel getroffen: Eine Rundmail im Dezember klärt über den Treffpunkt auf. „Wir bleiben aber immer in der Nähe der Ratinger Straße“, sagt Klosterkemper. „Weil dort einfach alle ‚Ursulinen‘ an diesem Abend sind.“

INFO

RP-Adventskalender

Bis Weihnachten erklärt der RP-Adventskalender **besondere Bräuche** der Advents- und Weihnachtszeit, die in der Stadt bekannt oder beliebt oder beides sind. Manches ist Tradition, manches wird gerade dazu. **Morgen** geht der RP-Adventskalender mit dem letzten medialen Türchen zu Ende: Wir berichten über die Essensausgabe in der Berger Kirche der Altstadt, in der vor Weihnachten immer besondere Lebensmittel an Bedürftige ausgegeben werden.

Sternkoch Detlef Preetz kocht für Wohnungslose

(gök) Das Deutsche Rote Kreuz veranstaltet ein festliches Abendessen für Bedürftige und Wohnungslose: Am zweiten Weihnachtsfeiertag baut das DRK vier Zelte am Unteren Rheinwerft auf, in denen frisch zubereitetes Essen des Sternkochs Detlef Preetz verteilt wird. Gespendet wird das Mahl für 400 Gäste von „Der Frische Caterer EEC“. Ab 12.30 Uhr gibt es zwei verschiedene Hauptspeisen, Nachtisch, kalte Getränke und heiße Schokolade. „Wir wollen Menschen ein gemütliches Festmahl im Warmen ermöglichen“, so Stefan Fischer, Geschäftsführer des DRK Düsseldorf.

SZENE

- Artful Sound**, Pretty Vacant, Mertensgasse 8, 21 Uhr, 3 Euro.
- College Pop „Crazy Xmas 2010“**, Nachtsidenz, Bahnstraße 13-15, 21 Uhr, 9 Euro.
- Die X-mas strange night**, Stahlwerk, Ronsdorfer Straße 134, 20 Uhr, VVK zzgl. Gebühren 12 Euro, AK 16 Euro.
- Milchbar**, 3001, Hafen, Franziusstraße 7, 20 Uhr, Eintritt frei.
- Salvacion Ibiza Republik**, Rudas Studios, Kaistraße 7, 23 Uhr, 10 Euro.
- Soul Delicious**, Checker's Club, Stadtmitte, Königsallee 28-33, 22.30 Uhr
- Sugerbeats mit Jens Lissat**, Anaconda - Electric Lounge, Andreasstraße 11, 21 Uhr, 3 Euro.
- X-Mas Bang Bang**, Trinkhalle, Flingern, Ackerstraße 144, 20 Uhr, Eintritt frei.

BILDUNG

- Auf dem Weg in den Feierabend**, Stadtmuseum, Berger Allee 2, 17.30-18 Uhr
- Kunsttipp am Mittag**, K20 - Kunstsammlung NRW, Grabbplatz 5, 13 Uhr
- Sternstunden im KIT**, KIT - Kunst im Tunnel, Mannesmannufer, 18 Uhr

AUF TOUR

- MW Hasseler Forst** – Unterbacher See, Mi 29. Dez., Abm. 10 Uhr, Endhaltestelle L 715, U 75, ca. 11 km, Einkehr, Wf. Achim Kunz, Sauerländischer Gebirgsverein
- SW Zum Nordpark**, Mi 29. Dez., Abm. 14 Uhr, Haltestelle Nordpark / Aquazoo, mit U 78, U79 bis dorthin, Einkehr, Wf. Angela Arden, Sauerländischer Gebirgsverein

FÜHRUNGEN

- Rundfahrten HopOn HopOff im Cabrio-Bus**, mit Ausstiegsmöglichkeit an 8 ver-

Charity-Baum und Geschenke für Schüler

Wirt steht vor Gericht – er

Umweltamt appelliert: